

Wo ist Latein in der Autoindustrie wiederzufinden?



Eine der bekanntesten Automarken, die Latein verwenden, ist Audi.

„Audi!“ heißt: „Horch!“ (von *audire*: hören).

Aufgrund eines Lizenzstreits musste ein neuer Name für die Firma her. So hat man den deutschen Namen HORCH einfach ins Lateinische übersetzt.

Eine weitere deutsche Automarke, die Latein verwendet, ist Volkswagen. So bauten sie den VW Lupo.

Das kommt von *lupus*: Wolf.



Auch ausländische Firmen benutzen Latein. Eine schwedische Firma nannte sich Volvo.

Volvo ist Latein und heißt soviel wie „ich rolle“, von *volvere*: rollen.



Die japanische Automarke Toyota brachte 2007 das Modell Auris heraus.

Auris leitet sich ab von *aurum*: Gold.



Weitere Beispiele:	Lamborghini	Urus	(<i>urus</i> : Auerochse)
	Opel	Insignia	(<i>insigne</i> : Auszeichnung, „Prachtstück“)
	Skoda	Felicia	(<i>felix</i> : glücklich)
	Seat	Exeo	(<i>exire</i> : hinausgehen, entkommen)
	Citroen	Nemo	(<i>nemo</i> : niemand)
	Fiat	Uno	(<i>unus</i> : einer [groß genug für einen Mann])